

## Regimewechsel US Markt – Märkte stürzen wie auf Kommando ab

Es hat einen Regimewechsel im US Markt (S&P 500) gegeben:

Das neue Regime bringt einen schwächeren USD, einen stärkeren EUR und eine massive Outperformance globaler Aktien gegenüber den USA, da sich das jahrelange Motto des amerikanischen Exzeptionalismus schlagartig in „alles außer den USA“ gewandelt hat.

Die Angst vor einem Höhepunkt der Investitionsausgaben für künstliche Intelligenz, die lähmende Unsicherheit über verpatzte Zolleinführungen, ganz zu schweigen von Stagflationsängsten, einem schwächelnden US-Arbeitsmarkt und einem Exodus aus dem Ausland von US-Aktien haben die Anlagestrategie fast über Nacht auf den Kopf gestellt.

Es gab eine erstaunliche Kehrtwende von „Es gibt keine Alternative zu den USA“, „China ist nicht investierbar“ und „Europa ist tot“ zu einem Markt, der alles verlässt, was in den USA hergestellt wird, und auf der Suche nach sichereren Orten ist, um sein Geld zu parken.

US-Aktien sind auf Talfahrt, da das Vertrauen von einem Allzeithoch nach der Wahl zu einem fast rekordverdächtigen Pessimismus in letzter Zeit umgeschlagen ist.

## Extreme US Politik

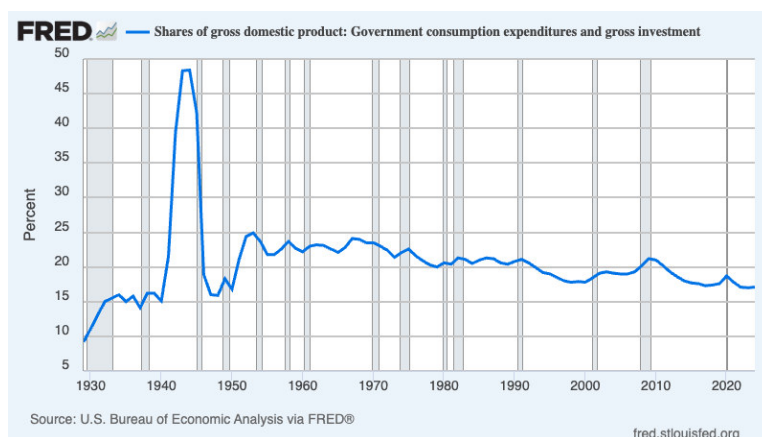
US Finanzminister Bessent warnt vor „Entgiftungsphase“ für die Wirtschaft.

US-Finanzminister Scott Bessent warnte in einem Interview des Fernsehsenders CNBC, dass es in der US-Wirtschaft zu Störungen kommen könnte, da die Trump-Regierung die Grundlage für Wachstum vom Staat auf den privaten Sektor verlagere.

Will man die Anleger absichtlich täuschen?

Denn die einzigen Staatsausgaben, die sich direkt auf das BIP auswirken – und die laut Bessent gesenkt werden müssen – sind Ausgaben, die direkt für den Kauf von Waren und Dienstleistungen verwendet werden.

Hier ist der Anteil dieser Art von Staatsausgaben am BIP im Zeitverlauf:



**Sieht man den starken Anstieg unter Biden? Ich nicht.**

**Die ganze „Entgiftungs“-Geschichte ist nur ein Deckmantel für politisches Versagen!**

**Und es geht noch weiter.**

**Im Interview von Bessent, war die Antwort auf die Frage, ob Präsident Donald Trump seine Politik ändern werde, um den Aktienmarkt zu stützen, sagte der Finanzminister, dass es keinen Trump-„Put“ gibt, wie Börsenanalysten sagen.**

**Vielleicht bekommt der Markt das Gefühl, dass es einen wirklichen Plan gibt.**

**Lautet die Strategie, jetzt die Schmerzen in Kauf zu nehmen und den Aufschwung für die Zwischenwahlen (Nov. 2026) planen?**

**Gibt es einen klaren Plan von D. Trump und seinem Team?**

**Es ist klug (aber auch riskant): – kurzfristige Schmerzen für langfristigen Gewinn – schmerzhaft Reformen wie Haushaltskürzungen vorzuziehen – Exzesse wie einen überbewerteten Aktienmarkt abbauen – sich schon früh in der Amtszeit den Konsequenzen des Konjunkturzyklus zu stellen (und der abgewählten Regierung Biden die Schuld für alles geben) – zurück in die Boom-Phase für die nächsten Wahlen.**

**Gleichzeitig wird versucht die Zinsen und den Dollar zu senken, was US-Unternehmen wettbewerbsfähiger macht (und mit den Aspekten der Zölle und Rückverlagerungen einhergeht); daher könnte es zur Erholung der US-Industrie beitragen.**

**Die Risiken: Auch wenn es seit 15 Jahren keine richtige Rezession mehr gab, könnte das eine Reihe von Schwachstellen aufdecken (Krisenrisiko) – die Abwicklung kann dadurch etwas schwieriger ausfallen als erwartet (man bekommt aber beim Neustart mehr, als man erwartet hat) – eine potenzielle langfristige Schädigung der Risikobereitschaft, wenn der Fokus von Gier auf Verlustaversion verlagert wird.**

**Ich denke, es ist leicht genug, zumindest die Wirtschaft (und den Markt) zum Absturz zu bringen.**

**Steuern wir auf eine globale Rezession zu, egal was Trump denkt oder tut?**

**Die grundsätzliche Richtung – sowohl der Primärtrend in der US Politik (mehr Politik) als auch beim primären Markttrend (niedrigere Vermögenspreise US Markt) – scheint unverändert.**

**Fazit: Trumps sprichwörtliche Unberechenbarkeit könnte allerdings zu jeder Zeit massive „Entgleisungen“ und Eskalationsspiralen auslösen.**

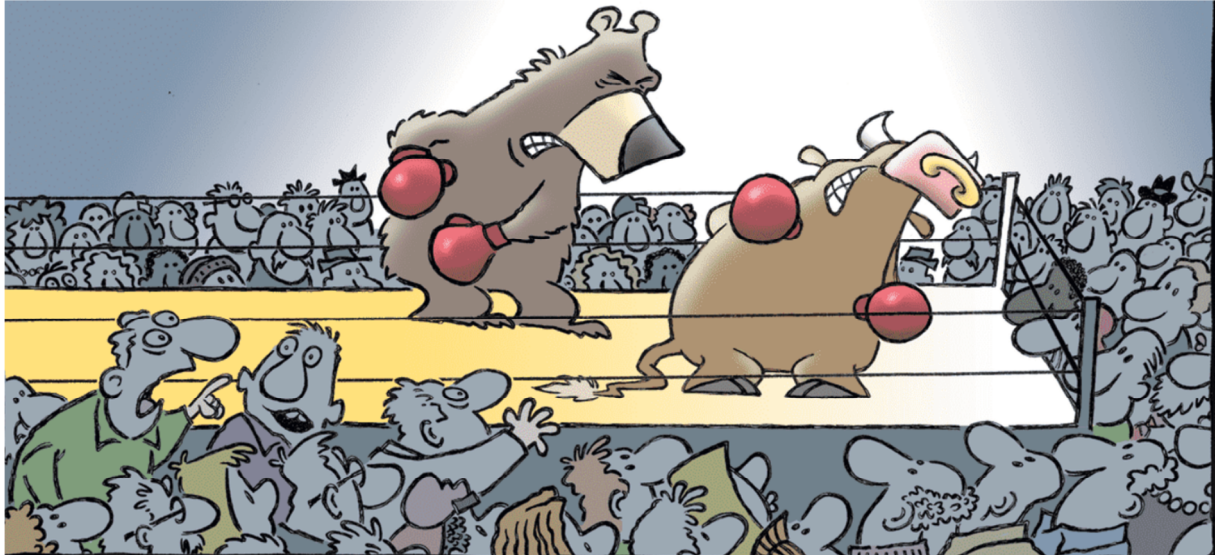
**Zu den Märkten**

**Die US Märkte treten in eine Phase größerer Volatilität ein, in der bestimmte Sektoren mit erhöhten Risiken verbunden sind.**

**Die Frage ist also, ob wir uns gerade in einem Topping-Prozess mit weiteren bevorstehenden Verlusten befinden oder eine kurze Pause vom Bullenmarkt einlegen.**

**Was tun bei einer Marktkorrektur?**

**Die Schlüsselfrage bei einer Marktkorrektur lautet: Soll man den Sturm abwarten, bevor man erneut investiert, oder soll man kaufen?**



**Anleger sollten risikoreiche US-Anlagen meiden, politische Unsicherheit, Rezessionsrisiko, extrem hohe Bewertungen, ein besseres Risiko-Ertrags-Verhältnis gibt es anderswo.**

**Da in den kommenden schwierigen Zeiten der gesunde Menschenverstand immer wichtiger wird, sollten Sie sich als Anleger stets vor Augen halten, dass Ihnen fast nichts auf dem Silbertablett serviert wird. Sie müssen wirklich dafür hart arbeiten um 2025 erfolgreich zu sein.**

**Fazit: Der kluge Anleger schaut zuerst auf das Risiko und dann auf den Ertrag.**

**Mehr dazu in der Datei Gedanken zu den Märkten März 2025.**